

Der Bund

Mittwoch, 28. April 2004

Bachmann geht

Der Geschäftsführer der **Young Boys** hat gekündigt

CHARLES BEURET

Die Nachricht kommt überraschend, obschon eingeweihte Kreise schon länger davon wussten: Rolf Bachmann, seit August 2003 Geschäftsführer beim BSC Young Boys, wird per Ende August aus seinem Amt ausscheiden. Es sei eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses «in absolut gegenseitigem Einvernehmen», wie Peter Mast, der Präsident der YB Betriebs AG, versichert.

Das offizielle Communiqué liefert den Grund für die Trennung bereits im zweiten Satz: Rolf Bachmann sieht seine berufliche Zukunft weniger im rein administrativen als im sportlichen Bereich (vgl. nebenstehendes Interview). Und «weil es sich immer mehr abzeichnet, dass sich der Aufgabenbereich des Geschäftsführers im neuen Stadion noch stärker als bisher auf die Bereiche Organisation und Verwaltung verschieben wird», so Präsident Mast, «hat es Rolf Bachmann vorgezogen, sein Amt zur Verfügung zu stellen.»

Die Young Boys bedauern diese Entwicklung. Peter Mast: «Bachmann war und ist ein absolut loyaler und kompetenter Mann – er hat uns in den Monaten seines Wirkens sehr viel gebracht. Obschon er von der Seite des Sports kommt, hat er sich in die technischen Fragen nie direkt, sondern immer nur beratend eingemischt.» Bedauern (und Verständnis) äussert auch Peter Jauch, CEO des Stade de Suisse Wankdorf Bern, der Bachmann seinerzeit am Spengler-Cup zu YB vermittelt hatte: Es seien in keiner Weise irgendwelche Dissonanzen vorhanden, «sonst wäre ja die Sache, die wir seit Februar intern diskutieren, schon längst an die Öffentlichkeit gelangt».

Diese internen Diskussionen betreffen das Organisationsma-

gement des neuen Stadions, das in 460 Tagen eröffnet wird, und die künftige Organisation der BSC Young Boys Betriebs AG. Aufgrund Bachmanns Kündigung ist vorgesehen, die Stelle des YB-Geschäftsführers neu zu definieren. Organisationsmanagement und Vermarktung des neuen Stadions wurden bereits jetzt in professionelle Hände gegeben, YB soll die neu geschaffenen Kompetenzen nutzen können. Im Zuge dieser Neuorganisation dürfte sich der Aufgabenbereich des Geschäftsführers der BSC Young Boys Betriebs AG noch stärker als bisher auf die Administration fokussieren. Ob YB künftig sogar auf den Geschäftsführer verzichtet, weil dessen Aufgaben vom Stade de Suisse übernommen werden könnten, ist noch offen.

Zwei neue Köpfe

Eine zentrale Position in der Organisation des Stade de Suisse nimmt das so genannte Eventmanagement ein. Hier wurden jüngst zwei neue Stellen geschaffen und bereits besetzt. Raffael Kaderli, der 34-jährige ehemalige Leistungssportler, hat seine Arbeit als Leiter Sicherheit und Eventorganisation aufgenommen. Kaderli zeichnete zuletzt als Verantwortlicher für die Mittelbeschaffung beim Schweizerischen Invalidenverband Procap und ist ausgebildeter Sportmanager (Uni Freiburg/Swiss Olympic).

Der neue Leiter Event- und Stadionvermarktung heisst Ralph Ammann, er ist 33-jährig und war während vier Jahren Hauptverantwortlicher Eventmanager der Artepilge Neuenburg an der Expo.02. Ammann sammelte seine Organisationserfahrung u. a. während vier Jahren beim internationalen Reitsportverband, wo er den Weltcup organisierte.